



Aktionstag und Ausstellung zu Problempflanzen

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 24. August 2015

Am 29. August 2015 findet auf dem Theaterplatz in Luzern der Aktionstag „Arten ohne Grenzen“ statt. Der nationale Aktionstag hat zum Ziel, die Öffentlichkeit für das Thema der invasiven Neophyten zu sensibilisieren. Dieses Jahr stehen die nordamerikanischen Goldruten im Fokus. Die wichtigsten exotischen Problempflanzen werden auf dem Theaterplatz vom 24. bis 30. August 2015 ausgestellt.

Nordamerikanische Goldruten sind wegen ihren attraktiven Blüten und geringen Ansprüchen beliebte Gartenpflanzen. Doch seit einigen Jahren ist ihr Verkauf verboten. Dies nicht ohne Grund: Sie verwildern leicht und breiten sich in vielen naturnahen Lebensräumen wie Feuchtgebieten, Magerwiesen oder lichten Wäldern massiv aus. Dort verdrängen sie die einheimischen Pflanzen. Vor allem seltene, konkurrenzschwache Pflanzen verschwinden. In der Folge verlieren auch gewisse Insektenarten und andere Tiere ihre Nahrungsgrundlage. Die Tier- und Pflanzenwelt verarmt. Invasive, gebietsfremde Problemarten werden heute als eine der Hauptbedrohungen für die Biodiversität angesehen.

Heute ist die Goldrute auch in Luzern weit verbreitet. Nur mit grossem Aufwand kann die weitere Ausbreitung der Goldruten einigermaßen im Zaum gehalten werden. So reissen Zivildienstleistende jedes Jahr Goldruten und andere exotische Problempflanzen in vielen Luzerner Naturschutzgebieten wie etwa am Rotsee in mühsamer Handarbeit aus.

Ausstellung „Hinter Gitter“

Nordamerikanische Goldruten sind nur ein Beispiel aus der Gruppe der problematischen Exoten, der sogenannten invasiven Neophyten: Auch der Japanische Staudenknöterich, der Sommerflieder oder der Riesen-Bärenklau breiten sich massiv aus, engen den Lebensraum für die einheimische Pflanzen- und Tierwelt ein, schädigen mit ihrem aggressiven Wurzelwerk Bauwerke oder gefährden unsere Gesundheit. Die Ausstellung „Hinter Gitter“ zeigt die wichtigsten exotischen Problempflanzen in natura, erklärt die negativen Auswirkungen auf

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 05
Fax: 041 208 85 59
urs.dossenbach@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Mensch und Umwelt und gibt praktische Tipps zur Bekämpfung. Sie kann vom 24. bis zum 30. August vor dem Luzerner Theater besichtigt werden.

Aktionstag „Arten ohne Grenzen“

Die Stadt Luzern beteiligt sich am nationalen Aktionstag „Arten ohne Grenzen“ mit einer Standaktion. Am Samstag, 29. August 2015, informiert der Umweltschutz der Stadt Luzern von 9 bis 12 Uhr vor dem Luzerner Theater, wie man Problempflanzen sicher erkennt und bekämpft und welche alternativen unproblematischen Gartenpflanzen es gibt. Auf Kinder und Erwachsene wartet ein Quiz mit Sofortpreisen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern, Umweltschutz

Stefan Herfort, Leiter-Stv., Projektleiter Natur- und Landschaftsschutz

Telefon: 041 208 83 29

E-Mail: stefan.herfort@stadtluzern.ch

Erreichbar: Montag, 24. August 2015, 11 bis 12 Uhr

Auf Wunsch können individuelle Führungen durch die Ausstellung erfolgen.

Für den Veranstaltungskalender:

Ausstellung „Hinter Gitter“

Montag, 24. August bis Sonntag, 30. August, Theaterplatz, vor dem Luzerner Theater

Aktionstag „Arten ohne Grenzen“

Samstag, 29. August, 9–12 Uhr, Theaterplatz, vor dem Luzerner Theater

Wildsträucher bestellen

Einheimische Sträucher eignen sich fast für jeden Garten. «Luzern grünt» bietet allen Einwohner/innen der Stadt Luzern die Möglichkeit, ausgewählte Wildsträucher gratis zu beziehen. Unter www.luzerngruent.ch finden Sie ein Online-Bestellformular und Kurzporträts mit Fotos zu allen Wildsträuchern.

Pflanzenbestellungen können bis zum 15. Oktober 2015 abgegeben werden.

Für Fragen und Beratungen:

Stadt Luzern, Umweltschutz, «Luzern grünt», Stephanie Burkart, Industriestrasse 6, 6005 Luzern, Tel. 041 208 83 28